

# Gute Beispiele

Eine ältere Unternehmerin, die Arbeitsmöglichkeiten für Pensionisten fördert

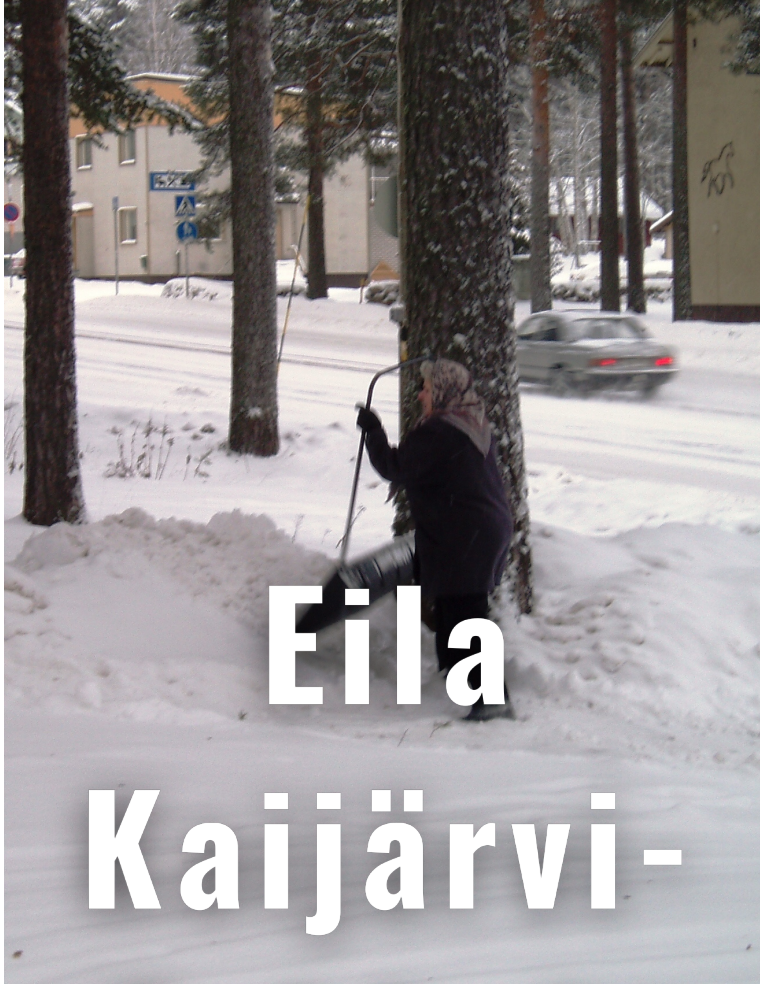
---



---

Das europäische Senior Social Entrepreneurship Projekt





# Eila Kaijärvi- Pekkola

Finanzmanagerin im Ruhestand, aktive  
Akteurin in Verbänden und Senior-  
Unternehmerin

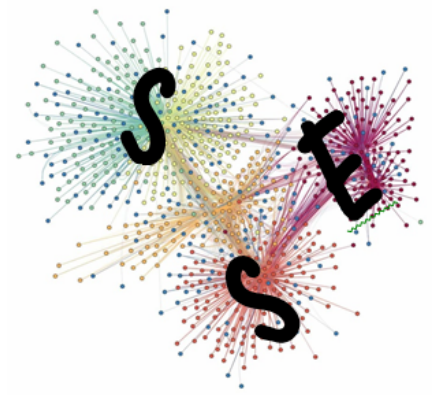
**Firmenname:** Senioriosaajat Ky (Senior Experts  
Kommanditgesellschaft)  
**Ort:** Rautalampi, Finland

### Aktivität:

Haushaltshilfe, Renovierung und Expertendienstleistungen für Senioren, Haushalte und Unternehmen. Zu den Dienstleistungen gehören z. B. Reinigung, Unterstützung bei täglichen Aktivitäten und verschiedene Aufgaben im Zusammenhang mit Haus- und Hofpflege und Renovierung. Alle Dienstleistungen werden von Senioren erbracht.

### Kontakt:

**Web:** [www.senioriosaajat.fi](http://www.senioriosaajat.fi)  
**Email:** [eila.kaijarvi@senioriosaajat.fi](mailto:eila.kaijarvi@senioriosaajat.fi)



Senior Social Entrepreneurship

---

## Mehr über unser Projekt

Besuchen Sie die Website



Besuchen Sie Soziale Medien



---

## Partnerschaft

Velenje, Slowenien



Würnitz, Österreich



Žilina, Slowakei



Athen, Griechenland



Évora, Portugal



Turku, Finnland



# «Das Alter sollte kein Hindernis sein, Unternehmer zu werden»

Das Potenzial der im Ruhestand befindlichen Menschen ist eine stark untergenutzte Chance in Finnland. Da die Zahl der älteren Menschen und ihre aktiven Lebensjahre zunehmen, steigt der Bedarf an verschiedenen Formen flexibler Beschäftigung.

Eila Kaijärvi-Pekkola ist ein gutes Beispiel dafür, dass ältere Menschen den Enthusiasmus und die richtige Einstellung haben, um ein Unternehmen zu gründen. Sie ist seit mehr als 10 Jahren Unternehmerin in ihrem Unternehmen Senioriosaajat Ky. In dieser Zeit hat sie auch zahlreiche andere Senioren beschäftigt. Kaijärvi-Pekkola fordert von der finnischen Gesellschaft gleiche Chancen für Pensionisten, ein Unternehmen zu gründen.



## Senioriosaajat Ky - Die Fähigkeiten und das Know-how von Rentnern als Kern des Unternehmens

Senioriosaajat Kommanditgesellschaft ist ein Unternehmen, das von Eila Kaijärvi-Pekkola im Jahr 2010 gegründet wurde. Das Unternehmen ist in Rautalampi in Ostfinnland tätig. Es bietet eine breite Palette an Haushaltshilfen, Renovierungs- und Expertendienstleistungen, die von den älteren Mitarbeitern des Unternehmens erbracht werden. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind Menschen im Ruhestand, für die die Arbeit im Unternehmen die Möglichkeit bietet, entsprechend ihrer eigenen Fähigkeiten am Arbeitsleben teilzunehmen. Das war einer der Schlüsselfaktoren, die Kaijärvi-Pekkola zur Gründung eines Unternehmens motivierten.



## Überraschende Rückschläge und ein starker Glaube an die Geschäftsidee

Eila Kaijärvi-Pekkola beschloss, Senioriosaajat Ky zu gründen, nachdem sie bereits seit zwei Jahren im Ruhestand war. Sie wollte nützliche und erfüllende Aktivitäten für sich selbst, aber auch für andere Ruheständler entwickeln. Sie interessierte sich für die Situation auf dem finnischen Arbeitsmarkt und insbesondere für die Stellung älterer Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt.

"Ich wollte ein Betriebsmodell entwickeln, das sowohl die Möglichkeiten für Rentner zur Teilnahme am Arbeitsleben erhöht als auch die Dienstleistungen für ältere Menschen diversifiziert", sagt Kaijärvi Pekkola.

Kaijärvi-Pekkola war 67 Jahre alt, als sie ihr Unternehmen gründete. Ein Unternehmen zu gründen war nicht einfach. Die größte Überraschung für sie war die Altersdiskriminierung, der sie begegnete: Sie wurde zum Beispiel wegen ihres Alters nicht zu einem Unternehmerkurs zugelassen. Glücklicherweise machten ihre langjährige Berufserfahrung in administrativen und finanziellen Aufgaben und ihr starker Glaube an die Geschäftsidee den Gründungsprozess erfolgreich.



*Ich habe alle notwendigen Dokumente mit Hilfe meiner Erfahrung und des Internets, das voll von nützlichen Informationen ist, erstellt.*





## BUSINESS PLAN

### **Anderen Senioren zu helfen ist ein Motivationsfaktor für die Gründung eines Unternehmens**

Als Senioriosaaajat Ky im Jahr 2010 gegründet wurde, gab es in Finnland fast 1,4 Millionen Pensionisten. Sie bildeten eine große Arbeitsressource, die kaum genutzt wurde. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und der verbesserten Gesundheit und Funktionsfähigkeit haben mehrere Rentner das Bedürfnis und den Wunsch, auch nach der Pensionierung weiterzuarbeiten.

"Die Hauptgründe für mich, mein eigenes Unternehmen zu gründen, waren, eine Möglichkeit zu schaffen, dass Pensionisten, die Mitarbeiter meines Unternehmens werden, als nützliche und aktive Mitglieder der Gesellschaft agieren können, und ihnen gleichzeitig Freude und Vitalität für die Ruhestandsjahre sowie ein zusätzliches Einkommen zu ihrer kleinen Rente zu bieten", sagt Kaijärvi-Pekkola.

Im Jahr 2010 war Senioriosaaajat Ky das erste Unternehmen in Finnland, das nur Pensionisten beschäftigte und zudem von einem Pensionisten gegründet wurde.

## Herausforderungen und Lösungen in den frühen Phasen des Unternehmertums

Bei der Gründung eines Unternehmens gibt es immer einige Herausforderungen. Laut Eila Kaijärvi-Pekkola bestand eine der größten Herausforderungen darin, die Glaubwürdigkeit des Unternehmens in einem Umfeld aufzubauen, in dem Altersdiskriminierung üblich ist. "Das war eine große Aufgabe, an der wir auch heute noch arbeiten", sagt Kaijärvi-Pekkola.

In einer kleinen Gemeinde ist auch die Angemessenheit der Kunden eine Herausforderung. Die meisten Kunden des Unternehmens sind sehr alt, und der jährliche Abgang durch Tod oder Verlegung in eine Pflegeeinrichtung ist recht hoch. Das ist natürlich auch psychisch schwierig, sowohl für den Unternehmer als auch für die Mitarbeiter.

Es war schwierig, Aufgaben für die männlichen Mitarbeiter des Unternehmens zu finden. Sie haben zwar einige Aufgaben im Hof und in der Holzbearbeitung bekommen, aber es gibt immer noch mehr willige Mitarbeiter als geeignete Aufgaben. Die meisten Herausforderungen wurden bewältigt, indem ständig Vertrauen zwischen den Kunden und anderen Beteiligten aufgebaut wurde.



Entrepreneur Eila Kaijärvi-Pekkola doing snow work

“

*Probleme sind nur Herausforderungen und Rückschläge können besiegt werden – alles was Sie tun müssen, ist Ihrer Idee zu vertrauen.*





Die Vernetzung hat bei der Bewältigung verschiedener Herausforderungen eine große Rolle gespielt. Das Unternehmen hat gute Beziehungen zur Gemeinde und zu lokalen Unternehmen aufgebaut. Zu Beginn schloss es einen Vertrag mit der Stadtverwaltung, um sich um die häuslichen Hilfsdienste für Veteranen zu kümmern. Dies ermöglichte die Erweiterung des Kundenstamms. Zu dieser Zeit gab es 20 Veteranen, die von den Mitarbeitern des Unternehmens besucht wurden. Heute ist von diesen ursprünglichen Kunden nur noch ein Veteran übrig.

### **Fehlende Unterstützung und die Starrheit des Systems erschweren das Unternehmertum von Senioren**

Als Eila Kaijärvi-Pekkola ihr Unternehmen gründete, erhielt sie weder finanzielle Unterstützung noch Mentoring usw., um das Unternehmen aufzubauen. Ihr Status als Pensionistin machte es noch schwieriger, Unterstützung für die Gründung des Unternehmens zu erhalten, da die meisten Formen der Unterstützung darauf ausgerichtet waren, die Beschäftigung von Menschen im erwerbsfähigen Alter zu erhöhen.

Die hartnäckige Unternehmerin hat die Fähigkeiten, die sie durch ihre Arbeits Erfahrung mitbrachte, genutzt und viele neue Dinge gelernt. Kaijärvi-Pekkola kümmert sich selbst um den gesamten Papierkram ihres Unternehmens, wie Lohnabrechnung, Rechnungsstellung, Buchhaltung und Steuerangelegenheiten.

## Der Einfluss von Ausnahmesituationen auf Sozialunternehmen

Ausnahmesituationen, wie die Covid-19-Pandemie, werden sicherlich die Planung und Gründung von Unternehmen in bestimmten Bereichen, wie z. B. Dienstleistungen für ältere Menschen, Kinder und andere Bedürftige, beeinflussen. Die Coronavirus-Pandemie hat aufgrund der Ansteckungsgefahr in vielerlei Hinsicht zur Einstellung des Betriebs geführt.

Auch Senioriosajat Ky sah sich aufgrund des Coronavirus mit Herausforderungen konfrontiert: Da es sich bei den Mitarbeitern um Senioren handelt, konnten einige von ihnen seit über einem Jahr nicht mehr arbeiten. Glücklicherweise sieht die Situation mit den Impfungen und dem Rückgang der Infektionsraten langsam besser aus.



*Ich habe es nie bereut, mein eigenes Unternehmen gegründet zu haben. Es hat so viel Freude bereitet und uns die Möglichkeit gegeben, älteren Menschen durch unsere eigene Arbeit und unser Handeln zu helfen.*

## Die Freuden und Herausforderungen des Senior-Unternehmertums

Eila Kaijärvi-Pekkola sieht Unternehmertum und eine unternehmerische Denkweise als lebenswichtige Ressourcen sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft. "Das Alter sollte nie ein Hindernis sein – jeder sollte ermutigt und unterstützt werden, ein Unternehmer zu werden, unabhängig vom Alter", sagt Kaijärvi-Pekkola.

Neue Möglichkeiten für das Unternehmertum wurden geschaffen und werden hoffentlich auch in Zukunft noch weiter geschaffen werden. Diese neuen Möglichkeiten, wie z. B. das Light-Entrepreneurship, machen es für jeden einfacher, ein Unternehmen zu gründen.

Eines der guten Dinge am Unternehmertum ist, dass es einen zwingt, neue Dinge zu lernen und den Geist frisch zu halten: Man muss neue Dinge über die Gründung eines Unternehmens sowie über den Geschäftsbetrieb lernen. Gute IT-Kenntnisse sind notwendig, also kann es sinnvoll sein, diese auch zu üben.

Als generelle Herausforderung, in höherem Alter Unternehmer zu werden, nennt Kaijärvi-Pekkola die strenge Besteuerung: Selbst ein kleines Arbeitseinkommen zusätzlich zur Rente kann den Gesamtsteuersatz überraschend stark erhöhen.

Trotz der Herausforderungen ist Kaijärvi-Pekkola sehr zufrieden mit ihrer Entscheidung, eine Senior-Unternehmerin zu werden.



INSP

TO DO:

START A BUSINESS

motivation

PIRII

"Fearless more dreams  
than failure ever will."

SEM

# Social Senior Entrepreneurship Projekt